

Das KIFF bleibt vorübergehend geschlossen

Aarau, 04. November 2020

Vergangene Woche wurden vom Bundesrat und dem Kanton Aargau die neuen Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie bekannt. Wie alle Kulturveranstalter*innen ist das KIFF von diesen Massnahmen stark betroffen.

Das KIFF hat seit dem Saisonstart im September bis Mitte Oktober mit einem funktionierenden Schutzkonzept gearbeitet. Neben Maskenpflicht und Contact Tracing wurde die Publikumskapazität im Saal auf 300 Personen (normal 550 Personen) und im Foyer auf 100 Personen (normal 250 Personen) angepasst. So konnten die Veranstaltungen mit den nötigen Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Es wurde schnell sichtbar, dass in diesen beiden Monaten die Umsatzeinbussen auf Tickets und Gastronomie bereits bei 70% lagen. Dies war einerseits auf die verringerte Publikumskapazität zurückzuführen, andererseits auf den Verzicht von Partys. Zudem war eine Zurückhaltung bei den Besucher*innen in Bezug auf den Besuch von Konzerten spürbar.

Im Bereich der Pop/Rockmusik kam es bereits im Frühjahr zu vielen Konzert- und Veranstaltungsabsagen für das zweite Halbjahr 2020. Es wurde immer schwieriger, neue Konzertbuchungen zu machen. Das Programm für November und Dezember wäre im KIFF aufgrund der Corona-Pandemie sehr spärlich ausgefallen, da längst nicht nur die internationalen, sondern auch die Schweizer Bands ihre Touren zum Teil verschoben oder abgesagt haben. Die neue Regelung von maximal 50 Personen pro Veranstaltung führte zudem zu neuen Absagen von bereits verschobenen Anlässen. Die Unsicherheit, wie sich die Pandemie und somit auch die weiteren Einschränkungen von öffentlichen Veranstaltungen in den nächsten Wochen entwickelt, ist gross.

Dem Verein KIFF ist es zudem wichtig, dass in diesen Zeiten ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeiter*innen, Freiwilligen und dem Publikum stattfindet und sie nicht unnötig kritischen Situationen mit zu vielen Personenkontakten ausgesetzt werden.

Aus all diesen Gründen haben sich der Vorstand und die Geschäftsleitung des KIFF entschlossen, das Kulturhaus bis Ende Jahr für öffentliche Veranstaltungen zu schliessen. Mithilfe der temporären Schliessung, der Ausfallsentschädigung für Kulturbetriebe und der Kurzarbeit können die bestehenden Kosten grösstenteils gedeckt und der Betrieb weiterhin gesichert werden.

Das Betriebsteam des KIFF wird sich in dieser Zeit auf die Programmation ab 2021 konzentrieren und diverse Projekte im Betrieb sowie das Neubauprojekt KIFF 2.0 weiter vorantreiben. Das KIFF hofft inständig, dass der Kulturbetrieb ab 2021 in reduzierter Form wieder aufgenommen und ein kleines aber feines kulturelles Programm mit den nötigen Schutzmassnahmen angeboten werden kann.